

Verdienter Arbeitssieg im Altkreisderby

Wieder einmal war es soweit – Altkreisderby Neugattersleben vs. Einheit. Eine Begegnung, die seit vielen Spielzeiten für Spannung sorgt. So sollte es auch am gestrigen Reformationstag nicht anders sein, obwohl von der aktuellen Tabellensituation her mit dem SV Einheit der klare Favorit vorgegeben war – der Papierform nach wohl gemerkt. So starteten die Lehmannschützlinge, bei ruhigem und mildem Herbstwetter, voller Selbstbewusstsein und bestimmten schnell das Spielgeschehen. Das Einheitssteam, das an diesem Tag personalmäßig aus dem Vollen schöpfen konnte, wie selten, war sichtlich um Spielfluss bemüht. Und der erstmals nach langer Verletzungspause wieder mitwirkende Vincent Luthe hatte bereits in der 5. Spielminute eine erste gute Torchance. Doch er fand in „Neugas“ Keeper Philipp Schulze seinen Meister, wie auch Niklas Walcer bei seinem Torschuss wenig später.

In der 8. Spielminute sah man sich dann schon belohnt. Der ansonsten blass gebliebene Sulayman Manneh legt für Wais Sahlezada auf und schloss mit seinem Schuss ins lange Eck zur Führung ab. Weitere Möglichkeiten folgten, von denen die beste wieder Luthe hatte. Aber das alles wurde vergeben.

Es begann nun eine Phase im Einheitspiel mit vielen unnötigen Ballverlusten. Diese eröffnete nun auch den Gastgebern Möglichkeiten, das Einheitsstor unter Druck zu setzen. So war es nach gut 20 Minuten ein offener Schlagabtausch mit sogar leichten Vorteilen für die VfB-Spieler. In der 22. Spielminute glänzte Tim Krampe mit einem kapitalen 20 m – Freistoß, den Erik Käding gerade noch über die Querlatte lenken konnte. Beim folgenden Eckball, wirkte die Einheitsabwehr orientierungslos, der Neugattersleber Andreas Uhlig schaltete am schnellsten und drückte die Kugel aus Nahdistanz über die Linie – 1:1. Dieser Ausgleich beflügelte den VfB, der in seinen kämpferischen Bemühungen weiter zulegte und mutiger wurde. Fehler im Defensivverhalten der Einheit-Elf waren die Folge. Ein Missverständnis in der Viererkette der Gäste leitete den nächsten zielführenden Angriff des VfB ein. Mit einem starken Pass in die Tiefe wurde Uhlig bedient, der nun allein Richtung Käding stürmte und der ließ dem Torwart, der vielleicht dem Schützen hätte entgegen gehen müssen, keine Chance.

2:1 Führung – von einem solchen Ergebnis hatten die Gastgeber wohl sicher geträumt, aber bei den Bernburgern war das ganz sicher nicht Inhalt ihres Plans. In der Schlussphase der ersten Hälfte beruhigte sich das Einheitspiel wieder etwas und hatte noch einige Abschlüsse, die insgesamt aber zu harmlos blieben, um Schulzes Tor zu gefährden. So ging es mit dieser nicht unverdienten VfB-Führung in die Pause und bei den Gästen war jetzt eine Reaktion gefragt.

Die kam auch prompt, denn mit gleich drei neuen Spielern setzten die Einheitstrainer ein Zeichen. Benjamin Kuhn kam für Manneh und belebte nun das Angriffsspiel sichtlich, Mathias Krug ersetzte Jonas Souschek im Mittelfeld und Steven Christmann rückte für Nils Wendel, der nach Krankheit noch nicht an seine bisherigen Leistungen anknüpfen konnte. Auf alle Fälle sorgten diese Wechsel wieder für mehr Präsenz auf dem Spielfeld und die Bernburger Überlegenheit nahm nun von Minute zu Minute zu. Man ließ den Gastgebern nun wenig Luft zum Atmen, war besser in den Zweikämpfen und sorgte so auch wieder für Torgefahr. Nach Walcers Freistoß (50.), war Kuhn im Strafraum erstmals zur Stelle. Doch noch war sein Kopfball zu unplatziert. Aber in der 56. Spielminute lief Walcer, mit Wais einer der besten an diesem Tag, erneut zum Freistoß an, Kuhn stand erneut richtig im Strafraum und nutzte diesmal die Chance zum Ausgleich. Jetzt sorgt Einheit für erheblichen Druck und das Spiel sieht inzwischen nach Fußball aus. Und die Gastgeber haben dem nur wenig, aber immerhin ihren unermüdlichen Einsatz entgegenzusetzen. Fünf Minuten nach dem Ausgleich kommt Walcer erneut mit einem seiner tollen Distanzschüsse zum Abschluss, dieser kann noch abgewehrt werden, aber beim zweiten Ball ist Luthe hellwach und setzt seinen Kopfball unhaltbar ins lange Eck zur 3:2 Führung. Der VfB versuchte noch einmal zu antworten, jedoch diese Angriffsversuche wurden schon kurz hinter der Mittellinie abgefangen, sodass ihm die Entlastung fehlte. Das Spiel entwickelte sich so zum Power Play aufs Neugattersleber Tor und es gab Chancen zum spielentscheidenden (?) 2:4 zu Gunsten der Bernburger, doch das ließ auf sich warten. In der 85. Spielminute war es aber endlich soweit. Der spielfreudige Wais wurde rechts auf die Reise geschickt und seine Flanke ins Strafraumzentrum holte sich der inzwischen gemeinsam mit Tobias Westphal eingewechselte Mario Schwarz, der sich nun nicht mehr vom Ball trennen ließ und zum 2:4 einnetzte. Die Gastgeber fielen nun für einen Moment in sich platt zusammen. Aber aufgegeben haben sie sich nicht. So kamen sie in der 89. Minute, zum dritten Mal durch Uhlig, nachdem Denny Müller wegrutschte, zum 3:4 Anschluss. Das weckte Erinnerungen an vergangene Zeiten. Am Ende aber reichte es für Einheit zum verdienten Arbeitssieg und zu einem Sprung in der Tabelle auf Rang 3. **Jetzt Männer, gilt es nachzulegen! Die kommenden Gegner passen dazu!**